

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 383 - 416

der 17. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 18.06.2003

Drucksache Nr. 706/II

Antrag der GRÜNE-Fraktion
Sehbehindertengerechte Umsteigewege
am Rathaus Steglitz
sowie Beschlussempfehlung des
Ausschusses für Bau und Verkehr und
des Haushaltsausschusses

Beschluss Nr. 414

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, **darauf hinzuwirken**, die Umsteigewege zwischen S- und U-Bahn sowie den Bushaltestellen am Rathaus Steglitz unter Mitwirkung der Interessensverbände sehbehindertengerecht zu gestalten.

Bezirksverordnetenvorsteher

18.06.2003

BA Steglitz-Zehlendorf
BauDez

| |
|--|
| Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf |
| Eing.: 29. DEZ. 2005 |
| Anl. |

Berlin, 20. 12. 2005
App.:5000

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 414 vom 18.06.2003**
Sehbehindertengerechte Umsteigewege am
Rathaus Steglitz
Drucksache Nr. 706 / II
- 2. Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin
- 3.** Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 18.06.2003 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht darauf hinzuwirken, die Umsteigewege zwischen S- und U-Bahn sowie den Bushaltestellen am Rathaus Steglitz unter Mitwirkung der Interessenverbände sehbehindertengerecht zu gestalten

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen, dass der Verbindungsweg von der S-Bahn über die Kuhlighofstraße zum Busbahnhof behindertengerecht gestaltet wurde und dass die Behinderungen durch dort widerrechtlich geparkte Kfz durch Absperrpfosten unterbunden wurden und der Bereich regelmäßig durch das Ordnungsamt kontrolliert wird.

Die Überwege der Kreuzung Kuhlighofstraße / Albrechtstraße / Düppelstraße sind behindertengerecht ausgebaut, ebenso die Überwege an der Kreuzung Albrechtstraße / Schloßstraße / Grunewaldstraße.

Sowohl bei den Planungsbesprechungen bei der Verkehrslenkung Berlin (VLB) bzw. der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung als auch bei den Abnahmen war immer ein Vertreter des Allg. Blinden- und Schwerbehindertenverbandes dabei.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat